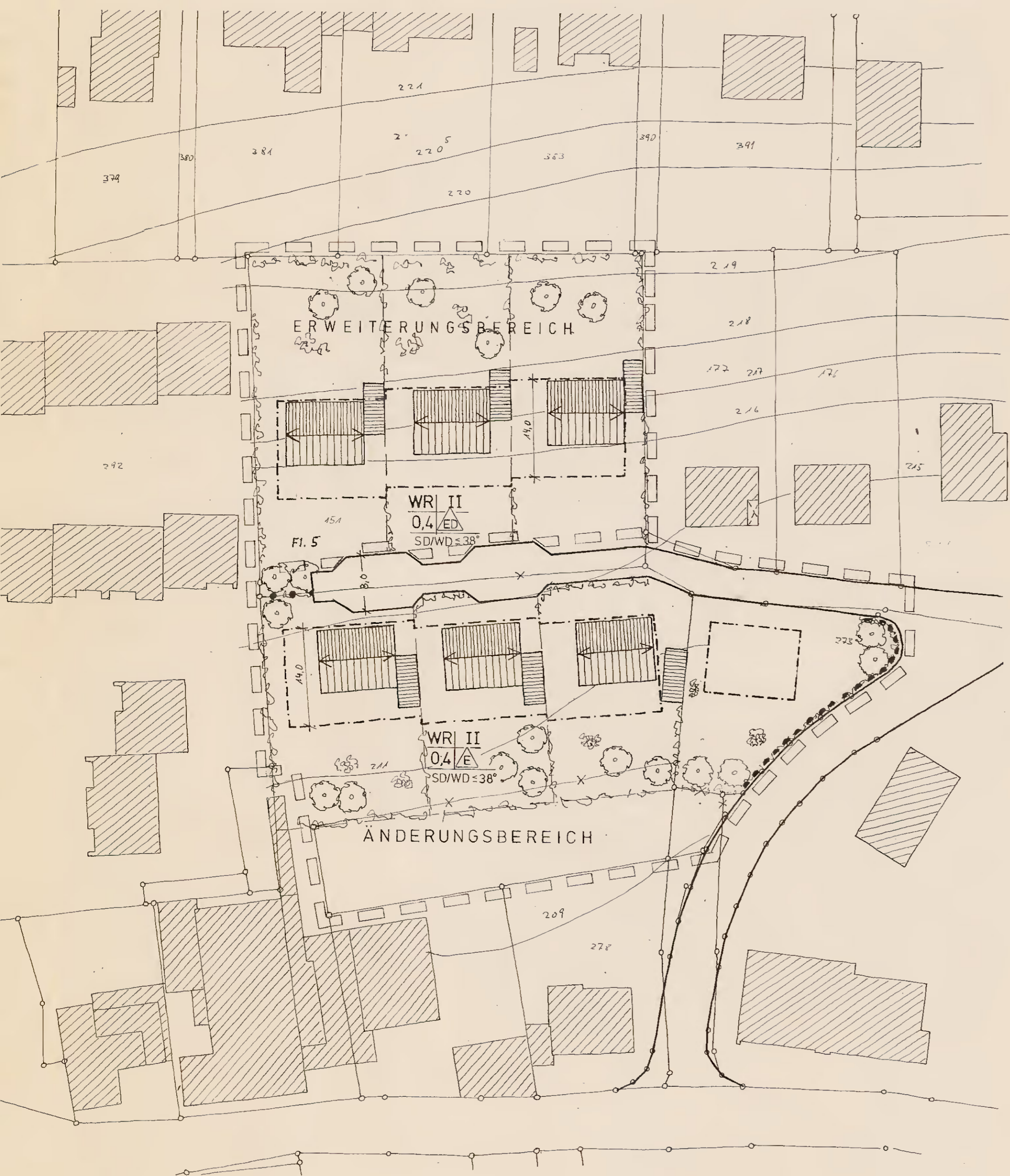


GEMEINDE MÖHNESEE • GÜNNE • BEBAUUNGSPLAN NR.7 „NORDWEST“ I. ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG

M1:500



RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 und 10 BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986 (BGBl. I., S. 2253).
- VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER NEUFASSUNG VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. I., S. 132).
- § 4 GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 13. AUGUST 1984 (GV NW 1984, S. 475), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 30. APRIL 1991 (GV NW 1991, S. 214).
- § 81 (1) DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauONW) IN DER FASSUNG VOM 26. JUNI 1984 (GV NW 1984, S. 419).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

- ☐ GRENZE DES ÄNDERUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES gem. § 9 (7) BauGB
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG gem. § 1 (4) u. § 16 (5) BauNVO

ART DER BAULICHE NUTZUNG

- WR REINE WOHNGEBIETE gem. § 3 BauNVO

Zulässig sind Wohngebäude.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebiets dienen, sowie kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- Anlagen für soziale Zwecke sowie den Bedürfnissen der Bewohner des Gebiets dienende Anlagen für kirchliche, kulturelle, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

MASS DER BAULICHE NUTZUNG

- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) gem. § 19 BauNVO
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÜCHSTGRENZE gem. § 16 (4) BauNVO

BAUWEISE

- △ OFFENE BAUWEISE NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG gem. § 22 (2) BauNVO
- △ ED NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

ÖBERBAUBARE UND NICHT ÖBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

- - - BAUGRENZE gem. § 23 (3) BauNVO
- ☐ ÖBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE gem. § 23 (1) BauNVO
- ☐ NICHT ÖBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE gem. § 9 (1), Nr. 2 BauGB

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
- ☐ STRASSENVERKEHRSFLÄCHE gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
- BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB

GESTALTUNGSFESTSETZUNG

gem. § 9 (4) BauGB i. V. m. § 81 BauONW

- ♣ SD SATTELDACH
- WD WALMDACH
- ↔ FIRSTRICHTUNG
- ≤ 38° DACHNEIGUNG

EINFRIEDIGUNGEN

Entlang der Straßenverkehrsfläche sind bis auf die notwendigen Zufahrten Einfriedigungen in Form von Hecken aus heimischen Gehölzen oder Mauern aus Natursteinen zulässig, wobei eine Höhe von 0,60 m bei Mauern nicht überschritten werden darf. Auf den nichtüberbaubaren Grundstücken sind pro Grundstück mind. zwei Obstbäume anzupflanzen.

ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN UND

ERLÄUTERUNGEN

- ☐ BALKÖRPER
- ± 3,0 ± BEMASSUNGEN
- - - VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- × AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 5 FLUR
- 35 FLURSTOCKSNUMMER
- ☐ FLURSTOCKSGRENZE
- 2,5 HÖHENLINIEN MIT HÖHENANGABEN IN METER OBER NN

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Gemeinde Möhnesee hat am _____ gem. § 2 (1) BauGB beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Möhnesee, den _____ Gemeindedirektor _____

BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung für diesen Bebauungsplan gem. § 3 (1) BauGB hat am _____ stattgefunden.

Möhnesee, den _____ Gemeindedirektor _____

OFFENLEGUNGSBESCHLUSS

Die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung wurde gem. § 3 (2) BauGB von der Gemeinde Möhnesee am _____ beschlossen.

Möhnesee, den _____ Gemeindedirektor _____

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Dieser Bebauungsplan hat mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung sind am _____ ortsüblich bekanntgemacht worden.

Möhnesee, den _____ Gemeindedirektor _____

SATZUNGSBESCHLUSS

Dieser Bebauungsplan ist von der Gemeinde Möhnesee am _____ gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden.

Möhnesee, den _____

Schriftführer _____ Ratsmitglied _____ Bürgermeister _____

ANZEIGEVERFAHREN

Das Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB ist durchgeführt worden.

Möhnesee, den _____ Gemeindedirektor _____

BEKANNTMACHUNG

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gem. § 12 BauGB am 17.8.93 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Dieser Bebauungsplan liegt während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung aus.

Möhnesee, den 12.8.93 *Sieku* Bürgermeister gez. Kamp

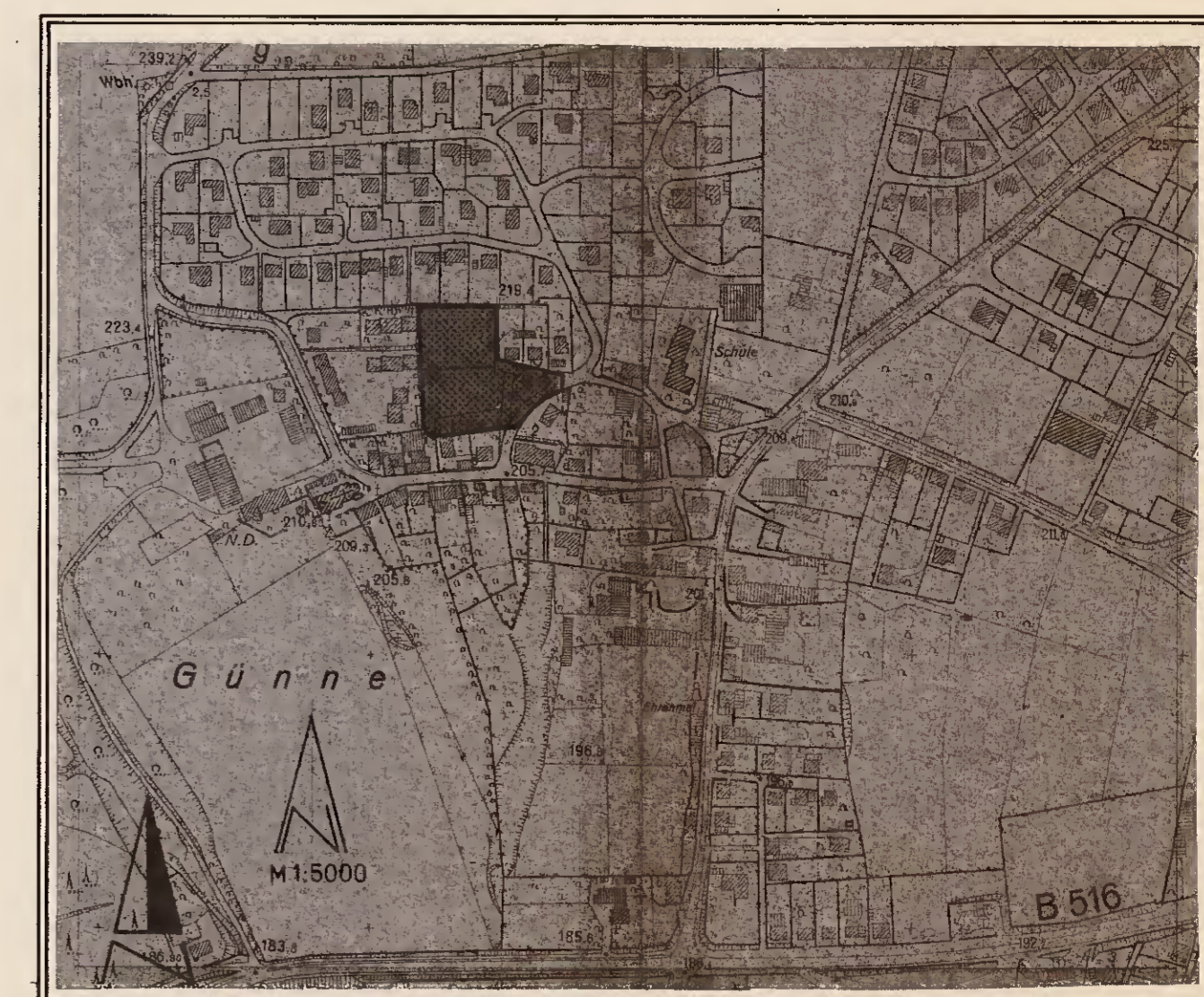
Entwurf und Anfertigung
KREISPLANUNGSAMT SOEST
SOEST, _____

gezeichnet/Datum

Kreisplaner

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfundamente aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe, (Tel.: 02761/4470) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mind. 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 DSch).



GEMEINDE MÖHNESEE
ORTSTEIL GÜNNE
BEBAUUNGSPLAN NR. 7
"NORDWEST"



1. ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG